

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b>	<b>17</b>
<b>1 Kartierung (1)</b>	<b>23</b>
1.1 Kartierung – erste Begriffsbestimmung	25
1.2 Kartierende Erkenntnispraxen im Feld der Ethnografie und der qualitativen Forschung	28
1.2.1 Das ethnografische Selbstverständnis: Zum Begriff der Repräsentation zwischen Reproduktion und Produktion	31
1.2.2 Erkenntnispraxen in der qualitativen empirischen Forschung, den Cultural Studies und der Grounded Theory	42
1.2.3 Die Dichte Beschreibung und der Forschungsansatz von Clifford Geertz	58
1.2.4 Die Rahmenanalyse und der Forschungsstil von Erving Goffman	71
1.2.5 Zusammenschau: Eigenschaften der Erkenntnispraxen im Feld der Ethnografie und der qualitativen Forschung	83
1.3 Teilnehmende Beobachtung im Feld der eigenen Schulpraxis	90
<b>2 Kartierung (2). Kartierende Vorgehensweisen aus der Sicht der Kunst- und Kulturwissenschaft</b>	<b>107</b>
2.1 Darstellungsformen als Wissensmatrix: Wissen ordnen und systematisieren	107
2.2 Ein kulturwissenschaftlicher Raum der Reflexion: Orientierung statt Erkenntnis (Aby Warburg)	124
2.3 Das Wiederauftauchen der Karten in der Kunst	130
2.4 Raum und Ort	144
2.5 Eigenschaften kartierender Vorgehensweisen aus Sicht der Kunst- und Kulturwissenschaft	151

<b>3</b>	<b>»Anstoß Kunst« Seminar zur Vorbereitung und Durchführung eines Schulpraktikums</b>	<b>159</b>
<b>4</b>	<b>Wie entsteht Bedeutung in Kartierungen?</b>	<b>175</b>
4.1	»Denken in der Konstellation«	175
4.2	Performance	185
4.3	Die Rolle der Medien	204
<b>5</b>	<b>Kartierung (3). Künstler, die kartieren</b>	<b>223</b>
5.1	Till Krause und Anna Gudjónsdóttir	223
5.2	Kimsooja und Jun Yang	231
<b>6</b>	<b>Zusammenschau und Begriffsfeld: Kartierende Vorgehensweisen in Wissenschaft und Kunst</b>	<b>243</b>
6.1	Begriffsfeld zu kartierenden Vorgehensweisen	248
6.2	Frageperspektiven für die Praxis von Kartierungen in Vermittlungsfeldern	251
<b>7</b>	<b>Reflexionsräume und Handlungsfelder in Vermittlungssituationen</b>	<b>257</b>
7.1	Der Zusammenhang zwischen Territorium und Karte	259
7.2	Rahmenkollisionen	288
7.3	Der Forscher ist selbst ein Instrument seiner Forschung	300
<b>8</b>	<b>Bezüge zu forschenden Ansätzen in Kunstpädagogik und aktuellen Tendenzen der Kunstvermittlung</b>	<b>317</b>
8.1	Die Ästhetische Forschung in der Vernetzung von Alltag, Kunst und Wissenschaft	318

---

8.2 Atlas, Mapping und Intermedia	325
8.3 Künstlerische Kunstvermittlung	334
8.4 Kunst an den Anfang stellen	339
<b>Nachweis der Abbildungen</b>	<b>345</b>
<b>Literatur</b>	<b>347</b>